



Wie kann man mit digitaler Technik die Akzeptanz des fragmentarischen Originals steigern? Wann verschwimmen die Grenzen zwischen Digitalisat und Original und welche Gefahren können damit verbunden sein? Antworten darauf geben Fachleute aus acht Ländern, aus den Fachdisziplinen der Konservierung-Restaurierung, der Kunstgeschichte, Architektur, Archäologie, Informatik und der Wahrnehmungspsychologie. Die Fallspeispiele umreißen mehr als 3000 Jahre Kulturgeschichte und kommen aus sehr unterschiedlichen Kontexten. Ein Workshop und ein Tutorial laden zum Ausprobieren ein. Verschiedene Präsentationen originaler Fragmente können vor Ort erlebt und diskutiert werden. Die Tagung bietet viel Raum für persönlich Begegnungen und den interdisziplinären Wissens- und Meinungsaustausch.

Kontakt und Auskunft

HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzwinden/Göttingen
Hornemann Institut
Kardinal-Bertram-Strasse 36 | 31134 Hildesheim
Tel. +49/51 21/408-174
E-Mail: service@hornemann-institut.de

Tagungsort
HAWK | Hohnsen 2 (Aula) | 31134 Hildesheim

Anmeldung

- Anmeldeschluss: 3. Mai 2020
- Die Plätze werden nach dem Eingang der Tagungsgebühr vergeben.
- Weitere Infos und Anmeldung unter: www.hornemann-institut.de/german/Fragment_Tagung.php

Kinderbetreuung

- Auf Wunsch organisiert die HAWK eine ortsnahe Betreuung von Kleinkindern durch studentische Betreuungskräfte mit pädagogischer Erfahrung.
- Bitte melden Sie Ihr Kind spätestens bis zum 6. April 2020 beim Hornemann Institut an.

Mitveranstalter

- ICOMOS AG Konservierung-Restaurierung
- Verband der Restauratoren e.V.

Konferenzsprache
Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Eine Simultanübersetzung ist nicht möglich.



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**



HAWK

Internationale Tagung
13. bis 15. Mai 2020

DAS FRAGMENT IM DIGITALEN ZEITALTER

MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN
NEUER TECHNIKEN
IN DER RESTAURIERUNG

HAWK | Hohnsen 2 | Hildesheim



Einladung zur Reflexion über digitale Restaurierung
Kunstwerke sind meist fragmentarisch überliefert. Der Umgang mit dem Fragment gehört damit zu den zentralen Aufgaben von Denkmalpflege und Museen. Denn zwischen den beiden Polen der vollständigen Wiederherstellung und der Beibehaltung des fragmentarischen Zustandes reihen sich vielfache Möglichkeiten realer oder virtueller Ergänzung, basierend auf unterschiedlichen theoretischen Grundsätzen. Diese Tagung möchte nun erstmalig den Fokus auf die ethischen Fragen legen: Was bedeuten die neuen digitalen Möglichkeiten für die Erhaltung, Restaurierung und Vermittlung des historischen Fragments? Zweifellos fördern gerade die neuen Medien die Kommunikation zwischen Fachleuten und der Gesellschaft und bieten damit große Chancen für ein umfassenderes Verständnis und eine nachhaltige Bewahrung unseres Kulturerbes.

Mittwoch, 13. Mai 2020

RAHMENPROGRAMM

11:00 – 17:00

3-D Workshop

Christine Fiedler, Hildesheim; Salome Hunziker, Freiburg

14:00 – 17:00

Tutorial zur 2D-Bildausswertung von historischen Aufnahmen als Grundlage für mögliche geometrische Rekonstruktionen

Gunnar Siedler, Sebastian Vetter, Leipzig

14:30 – 16:00

Führungen zum Umgang mit Fragmenten (alternativ)

- Möbel und gefasste Holzobjekte und Gemälde in den Restaurierungs-Werkstätten der HAWK
Ina Birkenbeul, Ralf Buchholz, Hildesheim
- Die Goldene Madonna im Dommuseum Hildesheim
Direktorin Claudia Höhl
- Der Albani-Psalter in der Dombibliothek Hildesheim
Direktorin Monika Suchan

16:30 – 18:00

Stadtführung

18:30 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag in Rahmen des Hornemann Kollegs (HAWK, Brühl 20, Alte Bibliothek)

- Begrüßung
Angela Weyer, Hildesheim
- Umgang mit seit 1945 fragmentierten Skulpturen im Bode-Museum
Neville Rowley, Berlin
- Diskussion
Moderation: Ursula Schädler-Saub, Hildesheim
- Snacks, Warm-up

Donnerstag, 14. Mai 2020

8:30 Öffnung Tagungsbüro (HAWK, Hohnsen 2)

9:30 Begrüßung und Geleitwort

Wolfgang Viöl, Vize-Präsident der HAWK für Forschung, Göttingen
N.N., Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover

Moderation: Angela Weyer, Hildesheim

10:00 Keynote 1: Das Fragment zwischen realer und virtueller Ergänzung – zu den historischen und theoretischen Grundlagen und ihrer Bedeutung für unser heutiges Handeln
Ursula Schädler-Saub, Hildesheim

10:40 Keynote 2: Wie werden Fragmente und Ergänzungen wahrgenommen und interpretiert? Rekonstruktionen als kognitive Werkzeuge
Stefan Schwan, Tübingen

11:20 The Kunstwollen of the Machine-Learning Image
Emily L. Spratt, New York

11:50 Diskussion

12:15 Mittagspause mit thematischen Gesprächsrunden

Moderation: Jan Raue, Potsdam

13:30 Virtuelle Anastylose als Werkzeug denkmalwissenschaftlicher Studien fragmentierter Großplastiken aus dem Totentempel Amenophis III
Max Rahrig, Hourig Sourouzian, Rainer Drewello, Bamberg

14:00 Virtual Reconstruction as Complementary Method for the Protection of Monuments: the Case Study of the Statue of Shapur I
Alireza Shahmohammadpour, Teheran

14:30 Re-Thinking the Conservation-Restoration Interventions of the 20th Century
Nihan Kocaman Pavlovic, Istanbul

15:00 Diskussion

15:15 Kaffeepause

Moderation: Stefan Schwingeler, Hildesheim

15:45 Verlust und Wiederentdeckung. Historische Fragmente in narrativen Umgebungen
Florina Pop, Innsbruck

Donnerstag, 14. Mai 2020

16:15 May digital reconstruction tools help preserving the material and evocative value of fragments? The case of Victor Horta's Hôtel Aubecq in Brussels
Claudine Houbart, Pierre Hallot, Lüttich

16:45 Architekturfragment im Stadtraum
Markus Jäger, Mirco Becker, Hannover

17:15 Diskussion

17:30 Imbiss

18:00 Eröffnung der Poster-Sektion
Moderation: Ursula Schädler-Saub, Hildesheim

19:30 Sonderführungen zur Vermittlung von Fragmenten im Roemer- und Pelizaeus Museum
Direktorin Regine Schulz, Christian Bayer

20:30 Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen im NIL im Roemer- und Pelizaeus-Museum mit erstem Treffen des Arbeitskreises „Digitalisierung in der Restaurierung“
Moderation: Christine Fiedler, Hildesheim

Freitag, 15. Mai 2020

8:30 Öffnung Tagungsbüro (HAWK, Hohnsen 2)

Moderation: Constanze Fuhrmann, Osnabrück
9:00 Der zerschnittene „Raffael“ – digitale Lösungen für ein fehlendes Gemäldedrittel
Hans Portsteffen, Köln

9:30 Aus zwei mach wieder drei Könige: 3D-Rekonstruktion eines gefassten Stuckreliefs
Salome L. Hunziker, Freiburg

10:00 Fragmented Ceramic: Evaluation and Experimentation of the 3D Technologies for the Integration of losses and missing parts of a majolica artefact
Nicola Pagani, Davide Fodaro, Maria E. Prunas, Rom

10:30 Kaffeepause

Freitag, 15. Mai 2020

Moderation: Birgit Franz, Hildesheim

11:00 Digitale Überblendung und virtuelle Ergänzung mit Augmented Reality – eine Möglichkeit der Kontextualisierung von Fragmenten in den archäologischen Sammlungsbeständen
Manuel J. Hunziker, München

11:30 Bildgebung des Fragmentarischen. Die Spiegelung der Wandmalerei in analogen und digitalen Medien als Teil des Konservierungs- und Restaurierungsansatzes
Jan Raue, Potsdam

12:00 Photogrammetrische Auswertung historischer Aufnahmen als wissenschaftliche Grundlage für (Teil-)Rekonstruktionen
Gunnar Siedler, Sebastian Vetter, Leipzig

12:30 Methoden der Visualisierung des fragmentarischen Wandmalereibestandes im Oberen Kreuzgang der Domklausur in Brandenburg
Sabine Krause-Riemer, Hildesheim; Katharina Pick, Paderborn

13:00 Diskussion

13:15 Mittagspause

Moderation: Stefan Schwingeler, Hildesheim

14:00 International Charters and Guidelines for Cultural Heritage in the Digital Age
Hélia Marçal, London

14:30 Resümee der Tagung und Diskussion der Leitlinien zur digitalen Restaurierung
Max Rahrig, Jan Raue, Ursula Schädler-Saub, Stefan Schwingeler, Wolfgang Wolters und Auditorium

15:30 Abschluss der Tagung